

PKWAL IM JAHR 2015

Ein im Gegensatz zum Jahresanfang unerwartet gutes Finanzergebnis

Der Jahresauftakt 2015 war nicht allzu vielversprechend: Nach dem Entscheid der SNB zur Aufhebung des EUR/CHF-Mindestkurses und der Einführung von Negativzinsen auf den Konten institutioneller Anleger lag die Performance des Portfolios Mitte Januar bei rund -4,5%! Trotz dem komplexen Finanzumfeld, den unsteten und unberechenbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie starken geopolitischen Spannungen mit eskalierenden Konflikten gelang es der PKWAL, eine jährliche Gesamtperformance von fast 2% zu erzielen. Aufgrund dieses sehr guten Ergebnisses konnte der Deckungsgrad bei 80% und damit auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden, was deutlich über dem in unserer Finanzplanung anvisierten Zielwert liegt. Zwar musste die Kasse in geringem Umfang auf die Wertschwankungsreserve zurückgreifen, um den Konten der aktiven Versicherten einen Zins von 1% gutschreiben zu können; es ist jedoch zu betonen, dass die finanzielle Lage der PKWAL per 31. Dezember 2015 weiterhin sehr ausgeglichen ist. Der Vorsorge-Cashflow bleibt positiv, und anhand der Rückstellungen kann die Kasse sowohl die längere Lebensdauer als auch die gestiegene Lebenserwartung auf kurze Sicht abzudecken. Seit dem Primatwechsel wurden die Ziele der Kasse erreicht. Trotz dieses schwierigen Jahres liegt die mittlere Jahresperformance immer noch bei über 5%.

Zwei wichtige Herausforderungen

In Zukunft dürften der PKWAL indes schwierigere Zeiten bevorstehen. Die zuständigen Organe beschäftigen sich bereits intensiv mit zwei wichtigen Herausforderungen, nämlich der Schwierigkeit, eine Rendite zu erwirtschaften, welche den Vermögenszuwachs sicherstellt, und der Problematik des Umwandlungssatzes, welcher heute zu hoch ist, um mit der stetig steigenden Lebenserwartung Schritt halten zu können.

In beiden Bereichen sind Abklärungen im Gang. Während die Situation im Anlagebereich aufgrund der strategischen Vermögensallokation der Kasse, welche schon heute auf eine breite Diversifikation der Anlagen setzt, etwas weniger dringlich ist, kommt dem Umwandlungssatz grösste Bedeutung zu, da dieser Satz die zukünftigen Leistungen zugunsten unserer Versicherten direkt beeinflusst. Die PKWAL wird ihre Bemühungen um Transparenz und eine offene Information fortsetzen. In diesem Zusammenhang werden im gesamten Jahresverlauf besondere Anstrengungen unternommen, um allen Versicherten die Tragweite dieser Fragen und der getroffenen Lösungen näherzubringen.

Massnahmen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten müssen vorgeschlagen und umgesetzt werden, wobei die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Kantons die anstehenden Entscheidungen zusätzlich erschweren dürfte, da sowohl bei den Löhnen als auch beim Personalwachstum Einsparungen geplant sind. In beiden Fällen handelt es sich um Ziele, die ebenfalls nicht kurzfristig zu erreichen sind. Der Vorstand der PKWAL ist bestrebt, die nötigen Arbeiten im Hinblick auf eine gute Governance und die Sicherung des finanziellen Gleichgewichts mit der gewohnten Sorgfalt fortzuführen, um die gesetzten Ziele in Bezug auf den Rentenanspruch der Versicherten zu erfüllen. Er setzt sich für dieses Ziel ein und ist sich der neuen Herausforderungen bewusst, die sich im ständig wandelnden Umfeld der beruflichen Vorsorge stellen.

Im Bereich der Vorsorge beliefen sich die vereinnahmten Beiträge der rund 11'000 aktiven Versicherten auf zirka CHF 200 Millionen, während die ausbezahlten Leistungen für insgesamt 5'200 Rentenbezüger CHF 185 Millionen betragen. Der Vorsorge-Cashflow (Beiträge und eingebrachte Freizügigkeitsguthaben minus ausbezahlte Renten und Freizügigkeitsleistungen) blieb auch dieses Jahr positiv.

Eine effiziente, gut organisierte Verwaltung

Mit einem Personalbestand von 11 Personen oder rund 9 Vollzeitäquivalenten verwaltet die PKWAL die Ansprüche von mehr als 15'000 Versicherten (CHF 4,7 Milliarden), ein Vermögen von CHF 3,5 Milliarden und einen Immobilienbestand von CHF 275 Millionen. Diese Verwaltung verursacht jährliche Kosten von CHF 154.– pro Versichertem (was deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt liegt). Das Engagement der Kassenorgane widerspiegelt sich auch in der regen Sitzungstätigkeit: Der Vorstand der Kasse hielt insgesamt 12 Sitzungen ab, die Anlagekommission 11 und die Immobilienkommission 10.

Abschliessend empfiehlt die PKWAL ihren Versicherten, die Website der Kasse unter www.pkwal.ch regelmässig zu besuchen. Auf der Website werden laufend die neuesten Informationen rund um die Vorsorge, die Vermögensverwaltung und den Immobilienbestand der Kasse aufgeschaltet. Zudem haben die Versicherten hier die Möglichkeit, Simulationen nach einem Einkauf oder nach dem Vorbezug von Pensionskassengeldern durchzuführen. Die Website wird in der ersten Jahreshälfte 2016 allerdings überarbeitet und modernisiert.

Zum Abschluss dieses Berichts möchte ich den Mitarbeitenden der Kasse für ihre Arbeit und ihr Engagement im Dienste unserer Versicherten herzlich danken. Ich freue mich schon jetzt, das neue Jahr gemeinsam mit Ihnen in Angriff zu nehmen und dabei alles daran zu setzen, um Ihnen auch weiterhin die bestmöglichen Bedingungen für einen sorgenfreien Ruhestand zu bieten.